

Nachrichten
für das

Netzwerk Tourismus im Hohen Fläming

08.07.2014

Extra- Ausgabe für Anlieger der Burgenlinie 572



Die Burgenlinie – 15 Busse am Wochenende für Gäste und Einheimische im Hohen Fläming

Verkehrsgesellschaft Belzig und
Busunternehmen Glaser

Sehr geehrte Anlieger der Burgenlinie sowie touristisch Aktive in der Region Hoher Fläming!

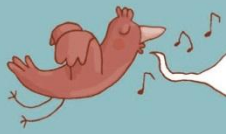
Seit dem 18. April 2014 ist die **Burgenlinie 572** am Wochenende freitags bis sonntags jeweils 5x täglich auf dem Rundkurs zwischen Bad Belzig, Niemeck, Raben, Wiesenburg und Bad Belzig unterwegs. Die Linie wurde bis Ende Juni bereits 862 Mal genutzt. Das ist ein guter Anfang, doch wir müssen gemeinsam dranbleiben, um die Möglichkeiten noch besser auszuschöpfen. Eine gute Zusammenarbeit zwischen den Anliegern der Burgenlinie trägt zu einem größeren Bekanntheitsgrad unserer Region bei und nützt somit allen Beteiligten.

Außer der Burgenlinie fährt weiterhin von Ostern bis zum 3. Advent der **Naturparkbus** des Busunternehmens Glaser. Er verkehrt samstags, sonntags und an Feiertagen als Direktverbindung 10.20 Uhr vom Bahnhof Bad Belzig über Raben nach Rädigke und 16.20 Uhr von dort zurück nach Bad Belzig.

Darüber hinaus gibt es am Wochenende auf der Strecke des Kunstwanderwegs den **Bürgerbus Linie 555** als Rufbus, dieser kann ergänzend fungieren. Es ist wichtig, all diese Angebote zu kennen, um Gäste und Einwohner richtig informieren zu können. Die Erreichbarkeit hat sich an den Wochenenden damit merklich verbessert. Dies ist jedoch noch viel zu wenig bei touristisch Aktiven, Gewerbetreibenden und Einheimischen bekannt.

Welche Möglichkeiten bieten sich für Gäste im Hohen Fläming sowie Einheimische speziell durch die Burgenlinie 572 im Hohen Fläming an?

- Nicht nur die drei Burgen sondern die kleinen Naturparkorte können generell am Wochenende ohne Auto erreicht werden. Die Anschlüsse aus und in Richtung Potsdam/Berlin sind eingeplant.



Nachrichten
für das

Netzwerk Tourismus im Hohen Fläming

08.07.2014

- Es besteht die Möglichkeit, zwischen den Haltestellen zu wandern oder zu radeln und mit einem späteren Bus weiter zu fahren. Die Gastgeber sollten dafür entsprechende Empfehlungen geben.
- Gäste, die in Etappenorten übernachten, nutzen diesen Bus für Tagesausflüge – egal, ob sie mit dem Auto angereist sind oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Dadurch sind längere Buchungen in den Unterkünften möglich.
- Tagesausflügler, die nicht in der Region übernachten, können den Hohen Fläming mit dem Bus erkunden. Die Anbindung an den RE 7 in Richtung Potsdam/ Berlin ist gewährleistet.
- Einheimische ohne Auto können am Wochenende die Bahnhöfe Wiesenburg und Bad Belzig erreichen und von dort weitere Ziele anvisieren sowie Veranstaltungen in der Region besuchen.



Burgenlinie noch bekannter machen, Nutzen kontinuierlich erhöhen- das geht nur zusammen! Wer kann was dafür tun?

1. Landkreis, Naturparkzentrum, Lokale Aktionsgruppe Fläming-Havel e. V., Verkehrsgesellschaften, vbb

- Finanzierung der Burgenlinie und des Marketing durch den Landkreis PM
 - Organisation zentrales Marketing für die Berliner Region: Pressearbeit, u.a. für Bahnkunden in der Zeitung Punkt 3, Internetseiten Naturpark, Landkreis, Reiseregion Brandenburg u.a.
 - Entwicklung, Druck der Faltblätter, Verteilung eines Teils über den vbb im Berliner Raum
 - Information im Netzwerk Tourismus
- Eine Gruppe arbeitet an der Verbesserung des Angebotes. Dafür wurde kurzfristig ein Projekt entworfen, mit diesem können wichtige Marketingmaßnahmen gemeinsam mit den Anliegern an der Linie umgesetzt werden.
- Geplant: Internetseite mit Angeboten in Verbindung mit der Burgenlinie, Plakate, Ausschilderungen, Workshops für touristische Akteure an der Buslinie, Befragungen



2. Gastgeber, Gästeführer sowie andere touristisch Aktive

- ✓ Auslegen des Faltblattes in Ihrer Einrichtung, Aufhängen der Plakate
 - ✓ Aktives persönliches Unterbreiten von Tourvorschlägen von Ihrem Standort aus
 - ✓ Information bisheriger Gäste und Stammgäste über dieses Angebot
 - ✓ Veröffentlichung des Faltblattes auf Ihrer Homepage
- ✓ Verlinkung Ihrer Homepage mit der des Naturparkes www.wandern-im-flaeming.de



3. Bürgermeister, Ortsvorsteher, Vereine

- Information der Einwohnerinnen und Einwohner in Versammlungen, über Plakate und bei Bedarf auch durch Wurfsendungen



Infomaterial:

- Faltblätter mit Fahrplan der Burgenlinie 572 befinden sich derzeit im Nachdruck, sind in Kürze wieder in den Touristinformationen erhältlich. Das aktuelle Faltblatt kann u.a. auf der Seite www.wandern-im-flaeming.de herunter geladen werden.
- Ein Plakat zur Burgenlinie 572 kann unter www.flaeming-havel.de herunter geladen oder von der LAG per E-Mail verschickt werden.
- Fahrplan Bürgerbus 555 www.buergerbus-hoherflaeming.de
- Alle Verbindungen unter www.vbb.de oder Infotelefon 030 25 41 41 41



Ansprechpartner zum Thema Burgenlinie

für Information und Koordinierung: LAG Fläming- Havel e. V.

Netzwerk Tourismus im Hohen Fläming, Uta Hohlfeld oder Heiko Bansen,
Tel. 033841 65250 oder 033849 901948; netzwerk@flaeming-havel.de

für Wander- und Ausflugstipps:



Mitarbeiter/innen im Naturparkzentrum sowie unsere versierten Wanderleiter/innen. Die Kontakte und Wandermöglichkeiten stehen auf der Seite www.wandern-im-flaeming.de des Naturparkzentrums, Tel. 033848 60004.

Lokale Informationen erhalten Sie in allen anderen Touristinfos im Hohen Fläming. Auflistung auf der Serviceseite unter www.flaeming-havel.de, NetzwerkTourismus, Übersichten.

Gern stehen wir für Ihre Fragen zur Verfügung.

Ihre LAG Fläming-Havel

Uta Hohlfeld, Netzwerk Tourismus für den Hohen Fläming

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie ihn hier [abbestellen](#)



Herausgeber und Kontakt: LAG Fläming-Havel e.V. | Brücker Landstraße 22b | 14806 Bad Belzig
Tel.: 033841 / 65 250 | Fax: 033841 / 65 253 | E-Mail: netzwerk@flaeming-havel.de | Internet: www.flaeming-havel.de



Lokale Aktionsgruppe
fläminghavel e.V.

Das Netzwerk Tourismus im Hohen Fläming wird durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg gefördert.

